

## «Einem» oder «einen»?

Ich werde mir eines Unterschieds zwischen den schweizerdeutschen Mundarten und der Standardsprache bewusst und vermeide einen in der Schweiz weit verbreiteten Fehler.

In unseren Mundarten kennen wir nur das Pronomen einem ('eim'). In der Standardsprache hingegen sind Dativ und Akkusativ des Indefinitpronomens immer zu unterscheiden:

Vorgesetzte sollten **einem** vertrauen.

Wem sollten sie vertrauen? Ihm.

Lässt sich **ihm** einsetzen, so verwenden wir «einem».

Er unterstützt **einen**.

Wen unterstützt er? Ihn.

Lässt sich **ihn** einsetzen, so verwenden wir «einen».

A

Setzen Sie «einem» oder «einen» ein.

- |                                |                                       |                  |                                      |
|--------------------------------|---------------------------------------|------------------|--------------------------------------|
| 1. Dies kann                   | ganz schön ärgern.                    | 2. Sie hilft     | , wenn man sie fragt.                |
| 3. Diese unnötige Ausgabe reut | .                                     | 4. Es nützt      | , wenn man gut in Fremdsprachen ist. |
| 5. Es fällt                    | nicht leicht, einen Fehler zuzugeben. | 6. Er achtet     | .                                    |
| 7. Seine Worte regen           | zum Nachdenken an.                    | 8. Kritik trifft | immer.                               |

## Das Genitivobjekt

Ich erkenne Genitivobjekte und werde mir bewusst, wie selten dieser Kasus heute ist. Ich merke mir aber einige geläufige Wendungen, die den Genitiv verlangen.

Genitivobjekte finden Sie, indem Sie die Frage **wessen?** an den Satz stellen.

*Sie bedurfte der Hilfe.* Wessen bedurfte sie? – *der Hilfe.* → **Genitivobjekt**

Genitivobjekte weichen immer öfter Akkusativobjekten oder präpositionalen Objekten:

*Sie erinnerte sich seiner* (Genitivobjekt).

*Sie erinnerte sich an ihn* (präpositionales Objekt).

A

Wie formuliert man die folgenden Sätze im heutigen Sprachgebrauch eher?

1. Sie spotteten seiner.
2. Sie achtete der ohrenbetäubenden Musik nicht.
3. Seine Gedanken sind der Vorurteile frei.
4. Ich schämte mich seiner Unbeholfenheit.

B

Man braucht das Genitivobjekt jedoch in einigen festen Wendungen. Unterstreichen Sie die Genitivobjekte und vervollständigen Sie die Sätze mit den treffenden Verben.

1. Er \_\_\_\_\_ mich keines Blickes.
2. Sie \_\_\_\_\_ ihn des Diebstahls.
3. Der Verwaltungsratspräsident wurde seines Amtes \_\_\_\_\_.
4. Er wurde des Landes \_\_\_\_\_.
5. Die Tierschützer \_\_\_\_\_ der armen Nerze.
6. An der vergangenen Sitzung des UNO-Sicherheitsrates \_\_\_\_\_ Pakistan seiner Stimme.